

Donnerstag

5. Mai

126. Tag des Jahres 2016  
240 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 18

05:48 Uhr 05:26 Uhr  
20:58 Uhr 19:09 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

## Putz-Stress

Eigentlich will Tom im Bad nur Zähneputzen. Zahnpasta zielt die Bürste der elektrischen Reinigungsmaschine, der Motor läuft. Genau zehn Sekunden lang. Dann rennt Tom in die Küche, um den piependen Eierkocher abzuschalten. Die Zahnbürste trägt er im Mund spazieren. Als er zurück ins Bad will, kommen zwei SMS auf dem Handy herein. Tom tippt schnelle Antworten: in einer Hand die durchdrehende Bürste, in der anderen das Mobilgerät. Kaum aus der Küche bimmelt das stationäre Telefon. Seine Sätze mit Bürste im Mund klingen polnisch rückwärts. Doch noch lange ist Tom nicht zurück am Badezimmerwaschbecken, denn jetzt schellt der Paketbote. Er muss eine große Postsendung für den Nachbarn annehmen und mit einer Hand unterschreiben. Reine Akrobatik. Ein Nachbar kommt vorbei und will ausführlich reden. Tom winkt sofort ab. Kurze Zeit später läuft er eilig zur Terrassentür, weil der Hund geschäftlich dringend das Haus verlassen muss. Seine Zahnbürste führt Tom inzwischen wie eine Pfeife umher. Das magere Ergebnis von 15 Minuten Zähneputzen: zwei saubere Zähne und eine leere Zahnbürstenbatterie... Michael Robrecht

Hier stehen Blitzer



Auch am Donnerstag und Freitag wird im Kreis Minden-Lübbecke geblitzt:

- Petershagen, B 482
  - Petershagen, Südfelder Straße
  - Hüllhorst, Huchzener Straße
  - Minden, Lahder Straße
  - Hille, Wallücke
  - Preußisch Oldendorf, Bremer Straße
  - Porta Westfalica-Hausberge, Hoppenstraße
  - Porta Westfalica-Holzhausen, Vlothoer Straße
  - Porta Westfalica-Holzhausen, Costedter Straße
- Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Einer geht durch die Stadt

...und sieht am Gänsemarkt einen leeren Pizza-Karton auf der Straße liegen. Ist es so schwer, Abfall in den Mülleimer zu werfen, fragt sich EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Geschäftsstelle Lübbecke**  
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke  
Telefon 0 57 41 / 34 29 0  
Fax 0 57 41 / 34 29 31

**Lokalredaktion Lübbecke**  
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke  
Friederike Niemeier 0 57 41 / 34 29 23  
Kathrin Kröger 0 57 41 / 34 29 21  
Christian Busse 0 57 41 / 34 29 22  
Kai Wessel 0 57 41 / 34 29 16

**Sekretariat**  
Elke Stuke 0 57 41 / 34 29 19  
Fax 0 57 41 / 34 29 30  
luebbecke@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Lübbecke**  
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14  
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13  
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17  
Fax 0 57 41 / 34 29 30  
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Die erste Fahrt im Rollstuhl: Janine Bathe (26) hat leichte Probleme, die Hindernisse zu meistern. Wilfried Dankert hilft.

Fotos: Kai Wessel

## Testfahrt im Rollstuhl

Aktionstag der Lebenshilfe Lübbecke in der Langen Straße stößt auf große Resonanz

Von Kai Wessel

Lübbecke (WB). Janine Bathe (26) ist froh, als sie wieder auf ihren Beinen steht. Sie hat sich am Aktionstag der Lebenshilfe Lübbecke in einen Rollstuhl gesetzt. Der aufgebauete Hindernis-Parcours in der Langen Straße stellte die junge Frau und viele andere Rollstuhlfahrer vor durchaus große Schwierigkeiten.

Nur dank der Unterstützung von Lebenshilfe-Mitarbeiter Wilfried Dankert (61) war es Janine Bathe gelungen, eine kleine Rampe und Holzlatten im Rollstuhl zu meistern. »Ich hab' das zum ersten Mal gemacht und es war echt eine Herausforderung. Mir fehlte der Schwung, um über die Kanten zu fahren. Außerdem war es schwierig, geradeaus zu fahren und es ging voll auf die Arme.«

Nach Angaben der Deutschen Stiftung Querschnittslähmung (DSQ) in Nürnberg kommen jährlich etwa 1800 Menschen in die Situation, plötzlich auf einen Roll-



Sven Hartmann zeigt den Aktionstags-Mensch-Button zum 5. Mai.

stuhl angewiesen zu sein. Oft schlägt das Schicksal nach Unfällen zu, entweder im Straßenverkehr oder beim Sport. Besonders oft sind Männer im Alter von etwa 40 Jahren betroffen.

Für Menschen, die sich unvorbereitet in einem Rollstuhl wiederfinden, sei vor allem eins wichtig, sagt Lebenshilfe-Mitarbeiter Wilfried Dankert: »Übung, Übung, Übung.« Ohne die könne es ä-



Verteilten Info-Material: Angelika Teuber und Michael Duden.

berst schwierig sein, in der Stadt von A nach B zu kommen. Zumal an allen Ecken Fallstricke lauern würden – von der Bordsteinkante bis hin zum Knopf im Fahrstuhl, der zu hoch sitzt.

Anlass für den Aktionstag gab der 5. Mai, der von der »Aktion Mensch« unter das Motto »Einfach für alle – Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt« gestellt wurde. Die Lebenshilfe hatte ihre Aktion

in der Lübbecker Innenstadt wegen Christi Himmelfahrt vorgezogen. Am Wappenplatz und am Platz der Synagoge konnten sich Passanten informieren lassen – oder wie Janine Bathe selbst einmal ihr Geschick im Umgang mit dem Rollstuhl testen. Zudem hatten Kinder aus der Trommelgruppe der Kita Sonnenschein einen Auftritt und es gab »Rallyes« durch die Innenstadt. Spezielle Brillen eröffneten noch die Möglichkeit, die Stadt mit den Augen eines Menschen zu sehen, der an grauem oder grünem Star erkrankt ist. An den Ständen bot sich auch die Gelegenheit, mit den Mitarbeitern der Lebenshilfe Lübbecke, den betreuten Menschen oder mit ehrenamtlichen Helfern ins Gespräch zu kommen. Christian Lemper aus der Geschäftsleitung der Lebenshilfe: »Wir möchten mit unserem Aktionstag Begegnungen schaffen, miteinander reden, Unsicherheiten abbauen und Vorurteile beseitigen.« Gute Nachricht am Rande: Der Weg hoch zur Andreaskirche soll nach dem Umbau des Marktplatzes für Rollstuhlfahrer sehr viel leichter werden, wie der Behinderntenbeauftragte Michael Biesewinkel versicherte.

## Neue Ruhebänke auf dem Friedhof

Freundeskreis kümmert sich auch um Familiengruft Blase

Lübbecke (WB). Auf dem Lübbecker Friedhof laden jetzt neue Ruhebänke am großen Brunnen in der Mittelallee zum Verschnaufen ein. Der Verein Freundeskreis der Förderer der Friedhofskultur in Lübbecke macht es möglich.

Die alten Bänke am Brunnen konnten nicht mehr repariert werden. Dank privater Sponsoren wurden sie nun durch zwei große Edelstahlbänke ersetzt. In Anwesenheit des stellvertretenden Bürgermeisters Uwe Kröger wurden die Bänke, die fest einbetoniert sind, der Öffentlichkeit übergeben. Begleitet wurde die kleine Feier durch die Musik eines Blechbläserensembles der Musikschule Pro Musica. Eine kleine Plakette an der Steineinfassung des Platzes informiert nun über die Aktion des Freundeskreises.

Jörg Seyffahrt, Vorsitzender des Freundeskreises, dankte den Spendern und berichtete zudem über den Fortgang der Arbeiten an der unter Denkmalschutz stehenden Gruftanlage der Familie Blase, deren Eingang mit einer Beton-



Zwei neue Ruhebänke laden zum Verweilen am großen Brunnen auf dem Friedhof ein. Eine Plakette erinnert daran, dass der Freundeskreis sich dafür engagiert hat.

platte versiegelt wird. Nach Ablauf der Ruhezeiten hat der Freundeskreis das Nutzungsrecht erworben

und die weitere Pflege übernommen. In der Gruft haben drei Generationen ihre letzte Ruhe gefunden. Bestattet sind August Blase, der Sohn des Gründers der seit 1863 aufgebauten Zigarrenfabrik, dessen Frau Elisabeth, sein Enkel August Wilhelm, dessen Ehefrau sowie die Urenkelin Ruth. Dominiert wird der Grabstein durch eine Vollplastik aus Bronze (»Die Trauernde«), die vermutlich der Erbauer der Gruft geschaffen hat. Der Firmengründer wurde nach seinem Tod 1910 nur wenige Schritte entfernt von der späteren Gruftanlage beigesetzt.

Die Zigarrenfabrik Blase zählte über Jahrzehnte hinweg zu den wichtigsten Wirtschaftsbetrieben in Lübbecke. Ende der 1930er Jahre waren am Stammsitz in Lübbecke sowie in Zweigbetrieben in benachbarten Kreisen mehr als 6000 Mitarbeiter mit der Zigarrenherstellung beschäftigt. Über die Geschichte der Firma soll nach dem Willen des Förderkreises eine Informationstafel informieren, die an der Gruftanlage aufgestellt wird.

## Babysitter-Kurs »all-inclusive«

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Der Kinderschutzbund Minden bietet Babysitterkurse für Jungen und Mädchen im Alter von zwölf bis 25 Jahren an. Dazu gehören die theoretische und praktische Einführung in die Säuglingspflege, Ernährung und Entwicklung, Grundlagen der Ersten Hilfe, Spiel- und Beschäftigungsideen für jedes Alter, Informationen zu Rechten und Pflichten und das Verhalten in Konfliktsituationen. Der »all-inclusive-Kurs« mit Getränken und Verpflegung für zwei Tage ist am Freitag und Samstag, 20. und 21. Mai. Gelernt wird am Freitag von 18 bis 21 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 16 Uhr in Minden (Simeonscarre 3). Nach Abschluss des Kurses erhalten alle Teilnehmer ein Zertifikat und können kostenlos in die Babysitterliste des Kinderschutzbundes aufgenommen werden. Ein weiterer Kurs ist am 1. und 2. Juli. Anmeldungen sind unter Telefon 0571/840743 möglich, werktags von 8 bis 13 Uhr.

## Beifahrerin leicht verletzt

Hüllhorst (WB). Bei einem Verkehrsunfall auf dem Ahornweg ist am Dienstagnachmittag eine Frau leicht verletzt worden. Sie war zusammen mit ihrem Mann (68) in einem Opel Insignia unterwegs. Als eine entgegenkommende Golf-Fahrerin (45) vor dem Opel abbiegen wollte, kam es zur Kollision der Fahrzeuge. Nach Polizeiangaben entstand ein Schaden in Höhe von 5000 Euro. Die Seniorin wurde zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus Lübbecke gebracht.

## Kinoprogramm

**Lichtburg Lemförde-Quernheim.** Telefon 05443/469.  
Heidi (Do. 15 Uhr). Ein Mann namens Ove (Do. 17; Fr. 17.30, 20 Uhr). Birnenkuchen mit Lavendel (Do. 17; Fr. 20 Uhr).  
19,00 Uhr The Danish Girl (Do. 19 Uhr). Südafrika-der Kinofilm (Fr. 18 Uhr). Deadpool (Fr. 22.30 Uhr).  
**Elite Espelkamp.** Birnenkuchen mit Lavendel (Fr. 20 Uhr).  
**Dersa Kino Rahden.** Telefon 05771/917525, Bad Neighbors 2 (Do. 14.30, 17, 20; Fr. 14.30, 17, 20, 22.45 Uhr). Gods of Egypt 3D (Fr. 23). How to be Single (Do. 20; Fr. 20, 22.45 Uhr). Rico, Oskar und der Diebstahlstein (Do. 14.30, 17.15; Fr. 14.30, 17.15 Uhr). The Boss (Do. 20; Fr. 20 Uhr). The First Avenger: Civil War 3D (Do. 14.15, 17, 19.45; Fr. 14.15, 17, 19.45, 23.15 Uhr). The Jungle Book 3D (Do. 14.30, 17, 20.15; Fr. 14.30, 17, 20.15, 23 Uhr). Zoomania 3D (Do. 14.15, 17.15; Fr. 14.15, 17.15 Uhr).

## Informationen zur Pflege

Nettelstedt (WB). Ambulante Pflege – zu diesem Thema laden der Sozialverband Nettelstedt und der SPD-Ortsverein für Montag, 9. Mai, interessierte Bürger ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Sportlerheim Nettelstedt. Mit dabei sind Pflege-Experten – unter anderem von der Diakonie Lübbecke – und der Landtagsabgeordnete Ernst-Wilhelm Rahe.

## SPD begrüßt Pläne zum B 65-Ausbau

Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Der Kreisvorstand der Sozialdemokraten kritisiert, dass der Bund eine komplett neue zweispurige Bahntrasse zwischen Porta Westfalica und Bückeburg inklusive Tunnel und gewaltigen Brückenwerken bauen will. Dies sieht wie berichtet der Entwurf zum Bundesverkehrswegeplan vor. Bundestagsabgeordneter Achim Post: »Dieser Plan ist in den Dimensionen irrsinnig, reine Geldverschwendung und hätte für die ganze Region erhebliche negative Auswirkungen.« Der seit vielen Jahren gesetzlich vorgegebene vierspurige Ausbau der Strecke Minden-Haste sei dagegen die kostengünstigere, schneller zu verwirklichtende sowie verkehrspolitisch und ökologisch vertretbarere Alternative. Der SPD-Kreisvorsitzende Mi-

chel Buhre teilte diese Auffassung. In der Gesamtschau der Projekte im Mühlenkreis kam Buhre zu einer gemischten Bilanz. So sei der vorgesehene Ausbau der B 482 richtig, müsse aber auf die gesamte Strecke in Minden und Porta Westfalica ausgedehnt werden. Unterstützung fänden auch die Ausbauplanungen der B 65 im gesamten Kreisgebiet, wenngleich die Mühlenkreis-SPD die Positionierung der SPD im Altkreis Lübbecke nachvollziehen könne, dass hier eine höhere Priorisierung der B 239 von größerer Bedeutung wäre. Den »immens teuren und noch dazu wichtigen Naturraum zerstörenden« Ausbau der B61 in Dehme lehne die SPD eindeutig ab. Kritisch sehen Sozialdemokraten den im Entwurf fehlenden umfangreicheren Ausbau der Mittelweser.